

„Ich würde nie was Politisches im Internet teilen!“

Goethe-Universität Frankfurt
 Institut für Humangeographie
 Lehrforschungsprojekt:
 Wirtschaft und Stadt - Geogr. Stadtforschung
 Dozent: Prof. Dr. Detlef Kanwischer
 Bearbeitet von:
 Alicia Lindhoff, Hans Weprich

Eine qualitative Untersuchung zur Subjektivierung von Sicherheitsdispositiven im digitalen Raum

Theorie: Die
Sozialenetzgesellschaft

Einworts: Pluralisierung des
 der gegenwärtigen Gesellschaft:
 Soziale Netzwerke / Freizeit

Die Sichtbarkeit jedes Schritts, den ich mache,
 alles (...), ich hab ja das
 Gefühl, das alle
 abgehört werden.“

„Ich hab eine Freundin (...),
 wenn die in kritische Länder
 einreist, wird sie sehr genau
 unter die Lupe genommen
 (...). Und da sag ich: Du teilst
 halt auch sehr viel Politisches
 im Internet! Das war ihr dann
 auch bewusst.“

„Mit dem
 Smartphone fühl ich
 mich einfach
 sicherer (...), dass
 man nicht so schnell
 verloren geht.“

„Also bei den Maps fühl
 ich mich schon freier.
 Wenn ich im Ausland
 bin, brauch ich nur die
 Maps anmachen und
 kann da frei rumlaufen.“

„Auf dem Smartphone
 nutze ich täglich alle
 Kommunikation wie
 Facebook und
 WhatsApp (...). Und
 das ist auch das erste,
 wenn man aufwacht;
 das Handy checken.“

„Die meisten Annahme der Objektiven Hermeneutik ist die
 Regeltätigkeit sozialer Wirklichkeit. Latente
 Sinnstrukturen wirken handlungsstrukturierend auf
 Individuen (Pent 2002: 78).
 Darauf aufbauend wurde ein qualitatives Interview zu
 Internetnutzung und Datenschutz mit einer jungen,
 internetaffinen Frau geführt. Exemplarisch für die
 analysierten Sinnstrukturen werden hier Aussagen der
 Interviewten präsentiert.“

Wie weit ich soziale Kontrolle
 in der Soziale Netzwerke
 auf der Internetseiten der
 der Internetapp

Methodik

Die meisten Annahme der Objektiven Hermeneutik ist die
 Regeltätigkeit sozialer Wirklichkeit. Latente
 Sinnstrukturen wirken handlungsstrukturierend auf
 Individuen (Pent 2002: 78).
 Darauf aufbauend wurde ein qualitatives Interview zu
 Internetnutzung und Datenschutz mit einer jungen,
 internetaffinen Frau geführt. Exemplarisch für die
 analysierten Sinnstrukturen werden hier Aussagen der
 Interviewten präsentiert.“

„Ich würde nie etwas Politisches im
 Internet teilen!“
 → Freiwillige Selbstzensur,
 Anpassung an antizipierte
 Verhaltensstandards

Ich bin ein QR-Code

Responsabilisierung

Sichtbarkeitsgefühl



Verortung schafft Gefühl von Sicherheit und Freiheit

Wirkung



Normalisierte Praxis

Literatur:
 BUCHHEIT (Hrsg.) (2012): „Die digitale Generation: mobile und mobile technologies. Journal of
 Humangeographie 21 (2012) 1-10.
 BUCHHEIT (Hrsg.) (2013): „Gemeinschaft und Individuum: die Kultur des Netzzeitalters. Frankfurt am Main (Suhrkamp).
 BUCHHEIT (Hrsg.) (2014): „Sozialen Netzwerke und die Kultur des Netzzeitalters. Frankfurt am Main (Suhrkamp).
 BUCHHEIT (Hrsg.) (2015): „Sozialen Netzwerke und die Kultur des Netzzeitalters. Frankfurt am Main (Suhrkamp).
 BUCHHEIT (Hrsg.) (2016): „Sozialen Netzwerke und die Kultur des Netzzeitalters. Frankfurt am Main (Suhrkamp).
 BUCHHEIT (Hrsg.) (2017): „Sozialen Netzwerke und die Kultur des Netzzeitalters. Frankfurt am Main (Suhrkamp).
 BUCHHEIT (Hrsg.) (2018): „Sozialen Netzwerke und die Kultur des Netzzeitalters. Frankfurt am Main (Suhrkamp).
 BUCHHEIT (Hrsg.) (2019): „Sozialen Netzwerke und die Kultur des Netzzeitalters. Frankfurt am Main (Suhrkamp).
 BUCHHEIT (Hrsg.) (2020): „Sozialen Netzwerke und die Kultur des Netzzeitalters. Frankfurt am Main (Suhrkamp).
 BUCHHEIT (Hrsg.) (2021): „Sozialen Netzwerke und die Kultur des Netzzeitalters. Frankfurt am Main (Suhrkamp).
 BUCHHEIT (Hrsg.) (2022): „Sozialen Netzwerke und die Kultur des Netzzeitalters. Frankfurt am Main (Suhrkamp).